

Meister der Mundharmonika

Holzkirchen – Sie kamen aus Münster und hatten das Holzkirchner Publikum schnell gewonnen: Matt Walsh und Christian Bleiming baten am Freitag bei den 2. Holzkirchner Blues- und Jazztagen zum Acoustic Blues. „Wir sind mächtig stolz, dass wir diese Musiker gewinnen konnten“, betonte Frank Strathmann, Vorsitzender der Bürgerstiftung Holzkirchen, die das kleine Festival veranstaltet. Der Auftritt passte perfekt ins hochwertige Programm des jungen Musikfestivals.

Es brauchte nur ein paar Takte – und das Publikum im gut besuchten Oberbräu-Saal fühlte sich in einen Jazzclub versetzt. Die kleine Bühne im abgedunkelten Saal bot einen perfekten Rahmen für Flügel, Bongos und einen Koffer voller Mundharmonikas, die Matt Walsh virtuos blies. Mal einzeln, mal in Kombination. Nicht selten steckte eine Mundharmonika griffbereit in der Hosentasche, die andere zwischen den Lippen des Dubliners, der als einer der ganz Großen an der Mundharmonika gilt. Mal spielte er einhändig mit Besen die Bongos, um mit der anderen die Mundharmonika zu führen.



Ein kongeniales Duo: Matt Walsh (r.) und Christian Bleiming füllten den Oberbräu-Saal mit virtuosem Acoustic Blues.

FOTO: ANDREAS LEDER

Und dazwischen sang er mit klarer, tiefer Stimme.

Die Reise ging nach Südamerika oder in die Südstaaten. Da klangen Klassiker wie „Talk to me Baby“ oder „Walking by myself“ mit seinem geläufigen Refrain „You know that I Love You“ an, die das Publikum zum Mitklatschen animierten. Dazu gab es viele Eigenkompositionen des kongenialen Duos. Der Funke sprang von den beiden Männern über auf die Gäste, die immer wieder spontan

Beifall zollten oder anerkennend piffen.

Die meisten Lieder stammten von der CD „MC Shuffle“. Perfekt gelang die Abstimmung zwischen dem mit dem Stadtmusikpreis des Westdeutschen Rundfunks (WDR) und mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichneten Matt Walsh und Christian Bleiming, der unter anderem als Talkshow-Pianist des WDR bekannt ist. Partner wie Chuck Berry, Axel Zwingenberger oder Ha-

zy Osterwald lesen sich wie das Who-is-Who der Jazzmusik.

Zum klaren Klang des Klaviers gesellte sich der gleichermaßen sanfte wie raue Gesang, der die Gedanken weit weg trug. Doch immer wieder war man schnell im Saal zurück, wenn ein Solo anstand. Da jagten Bleimings Finger über die Tasten oder Walsh versank ins Spiel mit den Mundharmonikas oder den Bongos. Ein hochkarätiger Musikabend. **HEIDI SIEFERT**